

EBER/ ★ P33 91-081071/12 ★ CH-676-548-A
Scalp massage appts. with fingers in sprung hood - has inner hood
driven with swaying motion w.r.t. outer hood
EBERLE-BURGIN R 15.10.88-CH-003839
(15.02.91) A61h-23

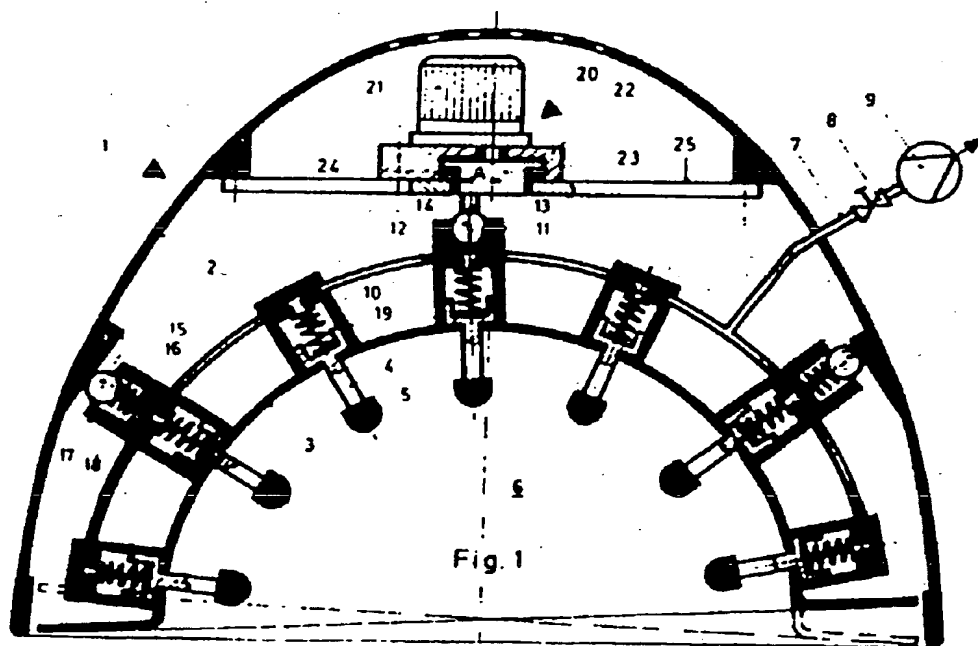
15.10.88 as 003839 (1099JW)

The scalp massaging appts. has an outer hood (2) which encloses an inner hood (3). The latter has a number of sprung fingers (4), which are pressed onto the scalp.

The outer hood has a drive motor (21) and a driving mechanism, which imparts a swaying motion to the inner hood so that the rubber tips of the sprung fingers massage the scalp. Each spring finger is connected to a piston in a cylinder (19), which can be connected to a vacuum pump (9).

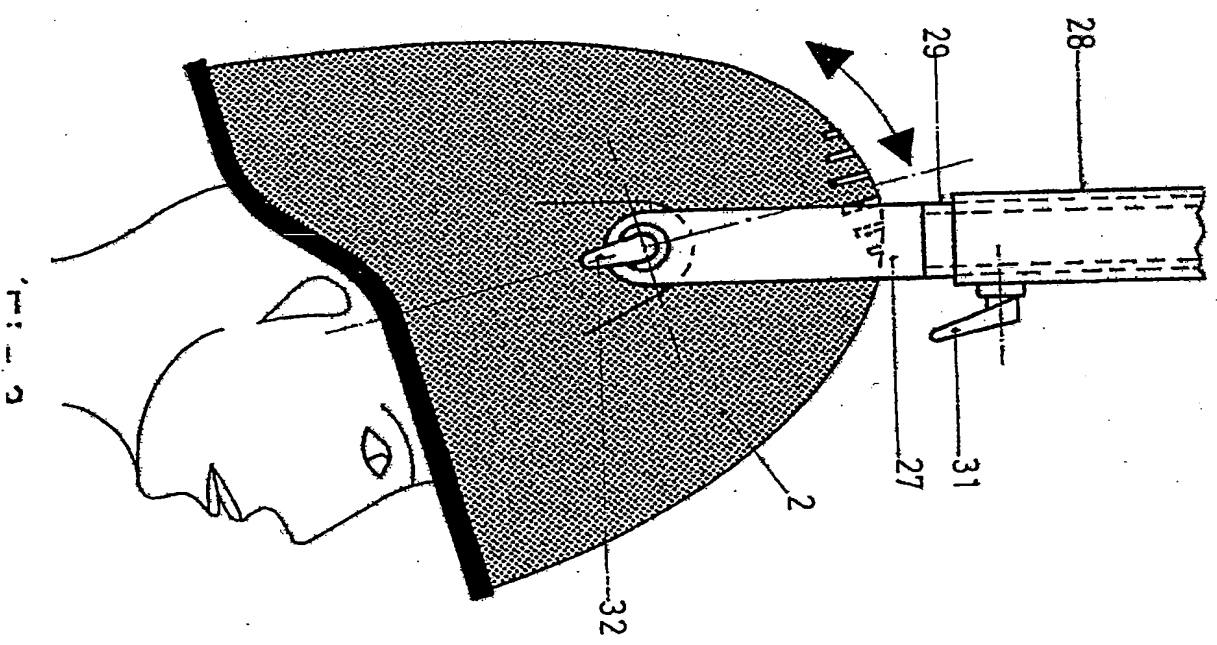
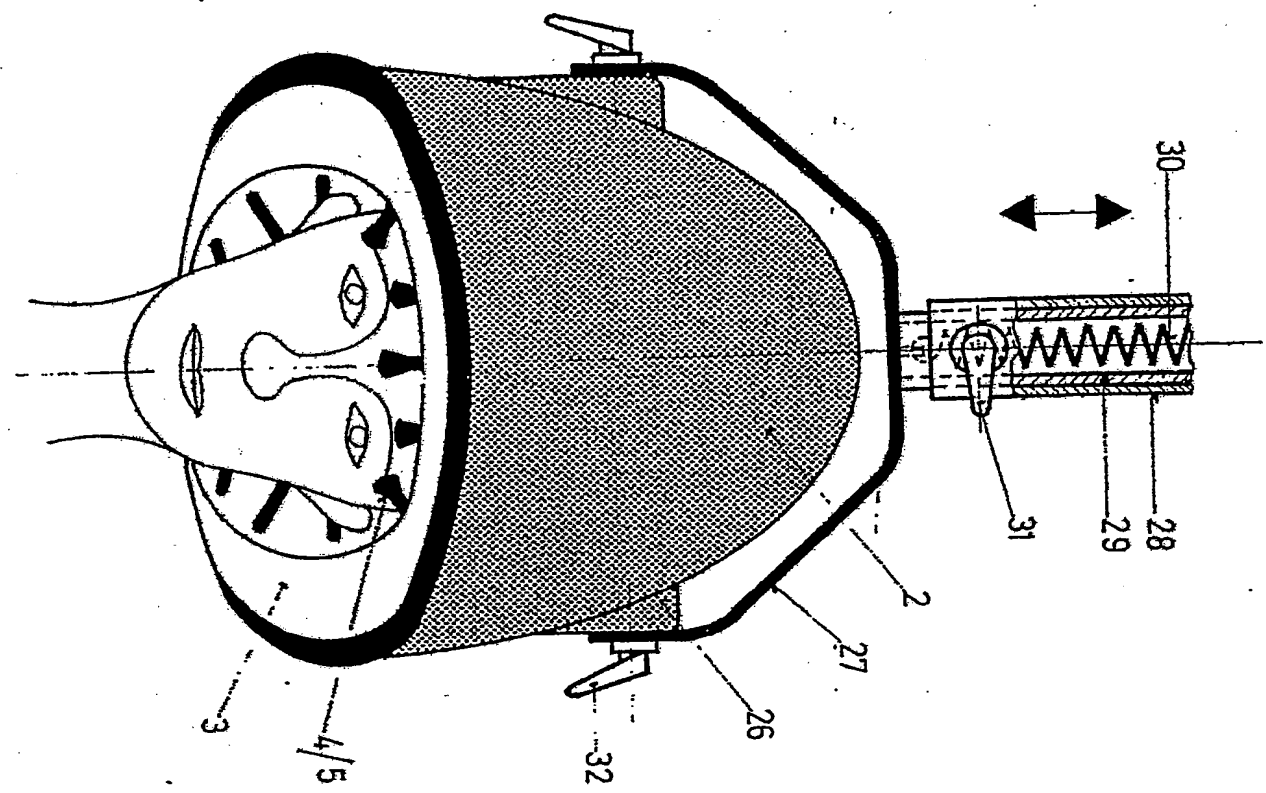
USE/ADVANTAGE - For therapeutical treatment of migraine, depressions etc. with improved transfer of mechanical motions onto the scalp. (6pp Dwg.No.1/3)

N91-082610



© 1991 DERWENT PUBLICATIONS LTD.
128, Theobalds Road, London WC1X 8RP, England
US Office: Derwent Inc., 1313 Dolley Madison Boulevard,
Suite 303, McLean, VA22101, USA
Unauthorised copying of this abstract not permitted.

THIS PAGE BLANK (USPTO)



CH 676 546 A5

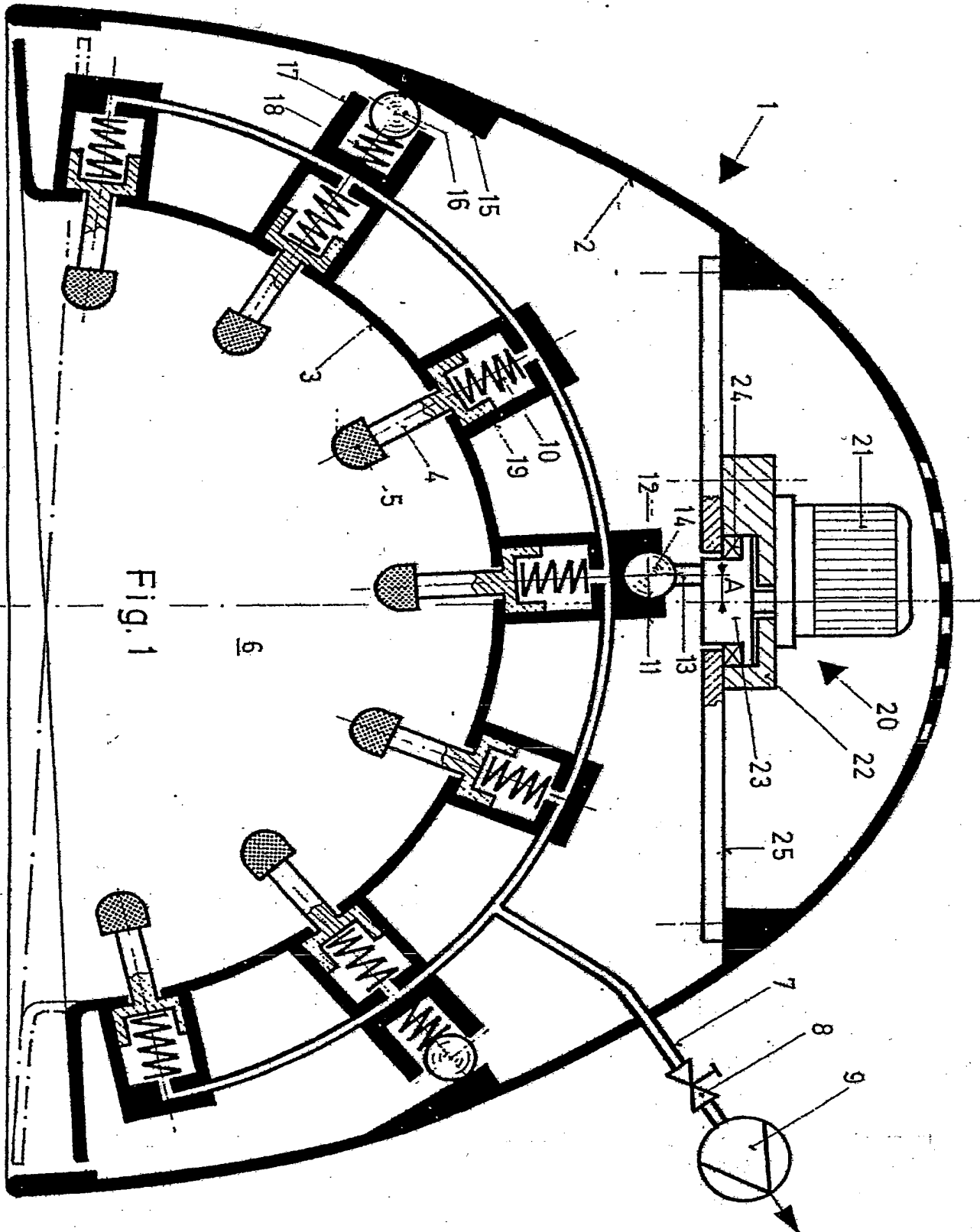


Fig. 1



SCHWEIZERISCHE EidGENOSSENSCHAFT
BUNDESAMT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

⑪ CH 676546 A5

⑤① Int. Cl.⁵: A 61 H 23/00

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein
Schweizerisch-liechtensteiner Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

⑫ PATENTSCHRIFT A5

⑳① Gesuchsnummer: 3839/88

⑳② Anmeldungsdatum: 15.10.1988

⑳④ Patent erteilt: 15.02.1991

④⑤ Patentschrift
veröffentlicht: 15.02.1991

⑦③ Inhaber:
Ruth Eberle-Bürgin, Chur

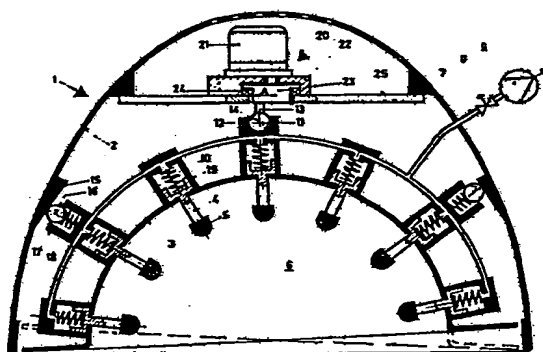
⑦② Erfinder:
Eberle, Ruth (-Bürgin), Chur

⑦④ Vertreter:
Alois Eberle, Chur

⑤④ Massagegerät.

⑤⑦ Das Massagegerät für die Kopfhaut weist eine von einer Aussenhaube (2) und einer Innenhaube (3) gebildete Haube (1) sowie ein Antriebsmittel (20) auf. Die Innenhaube (3) ist mit einem Antriebsmittel (20), das die Innenhaube (3) in eine Universalbewegung versetzen kann, verbunden und wird an der Innenseite der Aussenhaube (2) geführt. In der Innenhaube (3) sind achsial beweglich geführte Massagefinger (4) angeordnet, die mittels einer Vakuumpumpe (9) verstellt werden können.

Mit der Massageeinrichtung kann eine sogenannte stehende Massage mit zusätzlicher Akupressurwirkung ausgeführt werden.



3. Massagegerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Massagefingerführungen (19) mit Schläuchen (7) verbunden sind und somit die Massagefinger (4) durch eine Vacuumpumpe (9) zurückgezogen werden können und nach dem Aufsetzen des Gerätes auf den Kopf, der Druck mit einem Ablassventil (8) abgelassen wird, sodass sich die Massagefinger (4) gleichmässig jeder Kopfform anpassen.

5

4. Massagegerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Gleitflächen (15) der Aussenhaube (2) als konzentrische Kugelflächen ausgebildet sind, an der Innenhaube (3) Kugelführungen (17) angeordnet sind, die als Lagerung der Gleitkugeln (16) und den als Druckausgleich vorgesehenen Druckfedern (18) dienen und damit die Endpunkte (5) der Massagefinger (4) annähernd eine Kopfform definieren.

10

15

5. Massagegerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im Innenraum (6) der Innenhaube (3) Führungsbüchsen (19) angeordnet sind, in denen sich die Druckfedern (10) befinden und die Massagefinger (4) geführt werden.

20

6. Massagegerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Massagefinger (4) an Federn (10) angeordnet sind und diese über die Innenhaube (3), den entsprechenden Akupressurstellen verteilt, unterschiedliche Federspannungen aufweisen.

25

30

7. Massagegerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass es ein Mittel zur Umsetzung der achsialen, reversierbaren Drehbewegung des Antriebsmotors (21) in eine Taumelbewegung der Innenhaube (3) aufweist.

35

8. Massagegerät nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Motor (21) ein Elektromotor ist, der im Zwischenraum der Aussenhaube (2) und der Innenhaube (3) angeordnet ist.

40

9. Massagegerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Innenhaube (3) an ihrer Aussenseite eine Kugelkalotte (11) aufweist, in der ein kugelförmiges Ende (14) eines umlaufenden Antriebhebels (13) des Antriebsmittels (20) eingreift.

45

10. Massagegerät nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Wirkungsradius eines von einem Motor (21) mit einer Welle angetriebenen, sich im Kreis bewegenden Kupplungselementes (23), an welchem der Antriebshel (13) angeordnet ist, durch Auswechseln des Antriebshel (13), welcher auch in Exzenterform angeordnet werden kann, entsprechend vergrößert oder verkleinert werden kann.

50

55

60

65

4